

Wie geht „gemeinsam“? Friedvoll und global!

Fortbildung zu zukunftsfähigen Ansätzen aus der Friedensbildung und dem Globalen Lernen

Konstruktiv und miteinander die Welt friedvoller, sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger zu gestalten, scheint zurzeit ein großes und weit entferntes Ziel zu sein. Wie schaffen wir es dennoch, gemeinsam und mit langem Atem Schritte in diese Richtung zu gehen?

Theorie und Praxis der Friedensbildung und des Globalen Lernens bieten dafür Anhaltspunkte. Beide Bildungsansätze leisten einen Beitrag zu gesellschaftlicher Transformation, indem sie globale Verflechtungen in den Blick nehmen und die eigene Handlungsfähigkeit stärken. Konstruktiver Umgang mit Konflikten, eine "Kultur des Friedens" und Perspektiven aus dem Globalen Süden sind dabei einige der Kernelemente.

Was bedeutet "Friedenslogik" gegenüber der (meist gängigen) "Sicherheitslogik? Wie stärken wir uns selbst als Individuen, aber auch als politische Bildner*innen unsere friedenslogische Haltung? Wie nehmen wir Wissen und Erfahrungen aus anderen Regionen der Welt wahr - und wie können wir dadurch gesellschaftliche Transformation gestalten?

In dieser Fortbildung erproben und erforschen wir Methoden und Verbindungslinien zwischen Ansätzen des Globalen Lernens und der Friedensbildung. Sie richtet sich an Referent*innen, Multiplikator*innen und allgemein Interessierte aus den Bereichen Globales Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Friedensbildung, politische Bildung etc..

Termin: Montag, 29.04.2024, 10:30 – 17:00 Uhr

Ort: VNB, Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos (inkl. Getränke). Mittagessen auf eigene Kosten (Restaurants, Bäcker und einen Supermarkt gibt es in der Nähe).

Referentinnen: **Nele Simon** ist Bildungsreferentin im Bereich Friedensbildung der KURVE Wustrow - Bildungs- und Begegnungsstätte gewaltfreie Aktion - und führt zahlreiche Workshops zu gewaltfreier Konfliktbearbeitung im schulischen und außerschulischen Kontext durch. Die globalen Perspektiven durch die Partnerorganisationen im zivilen Friedensdienst spielen dabei eine zentrale Rolle.

Julia Wältring ist Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen beim Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen – VEN e.V. und bietet Beratung und Fortbildung rund um Zugänge für eine transformative Lernkultur an. Ein dekolonialer Blick auf die Bildungspraxis wird dabei immer wichtiger.

Anmeldung: bis zum 22.04.24 unter: <https://www.vnb-ev.de/index.php?module=014000&dat=19042>
Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt.

Kontakt: VNB e.V. – Projektbüro UmWELTBildung, Wiebke Mura, wiebke.mura@vnb.de, 0511-1235649-22

Die Veranstaltung ist Bestandteil des VNB-Fortbildungsprogramms und findet statt im Rahmen des Projekts „globo:log live. mehrmöglichmachen – Lernen für den Wandel“ – ein Projekt des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e.V. und des Bremer Informationszentrums für Menschenrechte und Entwicklung (biz) in Kooperation mit dem Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/Niedersachsen. www.globolog.net.



Sie findet statt in Kooperation mit der Kurve Wustrow Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. und dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN e.V..



Gefördert durch:

Engagement Global mit Mitteln des



Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst



Katholischer Fonds

